
FDP Steinbach (Taunus)

WORTBEITRAG ZUM THEMA BESCHLUSS ÜBER DIE PLANUNG DES AUSBAUS DER BAHNSTRASSE/ESCHBORNER STRASSE VON BOBBI ALTHAUS AM 8. 10. 2012

08.10.2012

[DS_17-105;x.pdf](#)

Vor ca. 1 Monat machte ein Hinweis aus der Stadtverwaltung »Vollsperrung der Bahnstraße für ca. 9 Monate« die Runde bei den Gewerbetreibenden auf der Bahnstraße. Die FDP lehnte diese Verkehrsregelung für die Sanierung der Bahnstraße von Anfang an ab.

Eine einspurige Verkehrsführung und kleinere Bauabschnitte könnten wir uns vorstellen. Eine zweiwöchige Vollsperrung - wegen Aufbringung der neuen Fahrbahndecke - muß man akzeptieren, weil dies technisch nicht anders lösbar ist.

Die FDP gibt bei den möglichen Umleitungsstrecken zu bedenken, dass im nächsten Jahr (2013) in der Untergasse, Hessenring und Gartenstraße weitere große Baumaßnahmen erfolgen werden:

- Die Kath. Kirche wird abgerissen und der Neubau des neuen Kath. Kirchen-Gemeindezentrums wird begonnen.
- Die Seniorenwohnanlage «Service-Pflege und Wohnen in der Wiesenau« wird auf dem Gelände, wo jetzt noch die kath. Kirche mit Glockenturm steht, gebaut.
- Auf dem ehemaligen Gelände der Geschwister-Scholl-Schule baut der Landkreis 19 Doppelhaushälften.
- Und zu guter Letzt wird der NETTO abgerissen und größer wieder aufgebaut.

Deshalb auch unser Vorschlag einer einspurigen Verkehrsführung auf der Bahnstraße in Richtung Oberursel.

Auch sollte man beachten – so die Meinung der FDP –, dass die Ladengeschäfte der Gewerbetreibenden sowie die Wohnungen der Anwohner in der Zeit der Baumaßnahme fußläufig erreichbar sind. Den Lieferanten und Kunden der Geschäfte sollte auch das Anfahren zum Be- und Entladen sowie der Müllabfuhr für das Abholen des Mülls, möglich sein. Bei der Bepflanzung der Eschborner- und Bahnstraße mit Bäumen – auf den neuen Parkstreifen, sollte unter Anhörung der dort angesiedelten Gewerbetreibenden, eine teilweise neue Überprüfung erfolgen. Denn die Abstände zwischen den geplanten Bäumen auf diesen Parkstreifen sind teilweise für die LKW's der Lieferanten zu kurz. Die Anlieger der Eschborner- und Bahnstraße sowie die Anlieger «angedachter» Umleitungsstrecken sollten in der Bürgerversammlung am 18. Dezember - als gesonderter Punkt, vielleicht «Verschiedenes» - darüber informiert werden, was in den nächsten 10 Monaten auf sie zukommen wird. Die FDP ist fest davon überzeugt, dass die gesamte Baumaßnahme »Sanierung der Eschborner- und Bahnstraße«, die unter Federführung der Stadt Steinbach erfolgt, bei Bürgermeister Dr. Naas und Bauamtsleiter Müller in besten Händen ist, und dass es auch während der Sanierungsphase bei aufkommenden Problemen, einvernehmliche Lösungen geben wird.

Danke für ihre Aufmerksamkeit, ich bitte um ihre Zustimmung.